Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 208. Freitag, den 5. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 3ten bis 4. September 1828.

Hr. Kaufmann Albrecht von Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Brauer Rink von Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Referendarius Papendick nach Königsberg, Hr. Oberlandesgerichts-Referendarius Jähningen nach Marienwerder. Die Herren Gutsbesitzer v. Bininsky nach Samostrow, v. Kalkstein nach Kleinofken und v. Klingsporn nach Pesken. Hr. Gutsbesitzer v. Koßroth nach Stargardt, die Herren Handlungsbeflissene Regier, Frost, Skruzinsky, Krause und Böttcher nach Marienburg.

Avertissements.

In der Johann Paul Görtzschen Subhastationssache des Grundstücks zu Neufahrwasser, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 12. September c. angesetzte Lizitations-Termin aufgehoben worden.

Danzig, den 28. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Johann Gottfried Reinhold Büttner und dessen verlobte Braut die Jungfer Renata Joachim, durch einen am 21. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die hiesigen Orts bestehende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 26. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Oeconom Friedrich Richard Lubatz hieselbst, und dessen verlobte Braut die Wittwe Johanna Dorothea Schweitzer geb. Lindner, durch einen am 26. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehe-

vertrag, die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter, imgleichen des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 29. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es soll die Erbauung eines Schoppens zur Unterbringung von Tonnen Salz, 130 Fuß lang, 36 Fuß breit, im Wege der Lizitation an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Zu dem am 8. September d. J. um 10 Uhr Vormittags in meiner Wohnung hieselbst angesetzten Termin, fordere ich Bauunternehmer hiedurch auf, ihre Gebotte zu verlautbaren, und Anschlag nebst Zeichnung zuvor bei mir einzusehen. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 30. August 1828.

Verlobung.

Die Verlobung meiner Pflegetochter Louise Schmidt mit dem Herrn von Tevenar, Lieutenant im ersten (Leib-) Husaren-Regiment, zeige ich ergebenst an.

Johanna verw. Schmidt geb. Paleske.

Danzig, den 1. September 1828.

Todesfall.

Mit tiefgebeugtem Herzen erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, das am 31. August c. erfolgte, für uns viel zu frühe Hinscheiden, unseres Kantors, Jacob Ruske Breslauer, in seinem 73sten Lebensjahre, an der Brustwassersucht, allen Freunden und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst anzuzeigen. Auch bemerken wir hiebei, daß bei eintretenden Vorfällen der Sohn des Verstorbenen, Israel Jacob Breslauer, vorläufig die Geschäfte des Vaters übernommen hat. Danzig, den 4. September 1828.

Moses Lichtenstein. Nathan Hirschfeld.

Vorsteher der Breitegasseschen Gemeinde.

Unterrichts-Anerbieten.

Zu einem von mir zu ertheilenden Privatunterricht zur Vervollkommnung in Geographie, Geschichte, deutscher Sprache und deutschem Styl für einen Cirkel von 6 bis 8 Töchtern (wöchentlich 4 Stunden und monatliches Honorar 1 Rthl.) werden noch einige Theilnehmerinnen gewünscht. Etwanige Meldungen dazu werden baldigst erbeten der Prediger Dragheim.

Pensions-Anerbieten.

Eltern, welche ein oder mehrere Kinder hier gut und billig in Pension zu geben wünschen, ertheilt nähere Nachweisung

der Prediger Dragheim, Johannisgasse № 1365.

Anzeigen.

Alle diejenigen welche an meinen verstorbenen Vater noch Zahlungen zu leisten haben, werden hiedurch von mir aufgefordert, innerhalb 3 Wochen ihre Verpflichtungen zu erfüllen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, solche im gerichtlichen Wege geltend zu machen. Joh. Reincke, Langenmarkt № 494.

500 bis 600 Rthl.

sind aus der Werderschen Wittwen-Kasse auf ein ländliches Grundstück zur 1sten Hypothek zu haben, worüber das Nähere zur Verabredung zu erfahren beim Verwalter derselben dem Pfarrer Braunschweig zu Käsemark.

Eine Wirthin, die die äußere Wirthschaft und Küche der Herrschaft zu besorgen versteht, findet zum 1. October a. c. einen Dienst. Näheres Hundegasse № 258. eine Treppe hoch.

Dänische, Glacé- und waschlederne Handschuhe werden aufs Beste zu waschen angenommen parterre im Rähm, Rittergassen-Ecke № 1801.

Vermiethungen.

Große Krämergasse № 643. sind 2 bis 3 Stuben mit oder ohne Meubeln nebst sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen und sogleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

Brodbänkengasse № 661. ist die erste Etage, bestehend aus 2 heizbaren Stuben nebeneinander, einer kleinen Hangestube, Küche, Apartement, Boden und Holzgelaß zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause in der zweiten Etage.

Auctionen.

Freitag, den 12. September 1828, sollen auf Verfügung Eines Königl. Land- und Stadtgerichts in dem Hause am Fischerthor № 135. B. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Courant öffentlich verauctionirt werden:

1 Engl. silberne Taschenuhr, 2 silberne Eßlöffel, 1 meerschaumner Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, 1 goldene Tresse mit Cordon und Knopf, 3 Spiegel, einige Commoden, Stühle, Tische, Bettgestelle und Betträhme, Ober- und Unterbetten und Kissen, Betttücher und Bettbezüge, Handtücher, Gardinen, Tisch- und Leibwäsche, einige Kleidungsstücke, zinnerne Schüsseln, Teller und Löffel, messingne und kupferne Kessel, Kasserollen, einige Gläser, fayencene Tassen, Kannen und 1 Terrine. Ferner 1 Flöte, 1 Fernrohr, 1 gezogene Vogelflinte, 1 Schützenrock, Westen und Beinkleider und sämmtliche Schützenrüstung nebst Federhut, 12 Mehlsäcke, 14 Kupferstiche und einige diverse Bücher, ingleichen

kupferne, zinnerne, messingne, eiserne, blecherne, irdene und hölzerne Haus- und Küchengeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Hof-Verkauf, eine halbe Meile von der Stadt.

Der im Dorfe Neuendorf unter der Dorfs-№ 1. eine halbe Meile von der Stadt gelegene, und № 8. des Hypothekenbuchs eingetragene Hof von 3 Hufen culmisch eigen Land, welche in abgetheilten mit Gräben umzogene Stücke liegen, und sowohl mehrentheils zum Getreidebau, als zu Heu und Weide zu gebrauchen sind, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, soll

auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümer Herrn Johann Friedrich Bodenstein zu Neuendorf, durch Unterzeichneten in dem dazu im obigen Grundstück auf

den 25. September 1828 Vormittags 10 Uhr

angesetzten peremtorischen Lizitations-Termin ohne allem todten und lebendigem Inventarium und Einschnitt, gegen baare Zahlung öffentlich feil geboten, und an den besitz- und zahlungsfähigen Sicherheit nachweisenden Meistbietenden in Preuß. Cour. zugeschlagen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Gebäude allein für 3500 Rthl. bei der Westpreuß. Feuerversicherung versichert sind, und die zur 1sten Hypotheke von 4107 Rthl. 12 gr. 16 ₰ Preuß. Cour. à 5 pro Cent, wie auch die zur 2ten Hypotheke eingetragene Capitalien von 1500 Rthl. à 6 pro Cent Zinsen nicht gekündigt sind.

Das Grundstück kann jederzeit besehen werden, und die näheren Verkaufsbedingungen sind sowohl im Hofe selbst, als auch bei dem Unterzeichneten kleine Hosennähergasse № 866. jederzeit einzusehen.

D. G. Barendt, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Faulgraben № 972. steht ein guter und sehr bequemer Halbwagen billig zum Verkauf.

Auf Neugarten № 529. steht eine braune Stutte, noch nicht 6 Jahre alt, zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit auf die im Preuß. Stargardtschen Kreise liegenden, gemeinschaftlich auf 7891 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Domainen-Vorwerke Klein Gartz No. 75. I. und Klein Gartz No. 75. III. da über den Nachlaß des Besitzers derselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 7. Juni,
den 27. August und
den 12. November 1828,

hieselbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Stosch hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag dieser Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, und wird schließlich noch bemerkt, daß beide Vorwerke, nämlich Klein Gartz No. 75. I. und No. 75. III. gemeinschaftlich verkauft werden sollen.

Marienwerder, den 12. März 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Da sich in dem am gestrigen Tage zum Verkaufe des im Michelauer Landschaftskreise sub № 45. der Hypothekenregistratur belegenen adelichen Guts Klein-Radowiska, welches auf 10,810 Rthl. 8 Pf. landschaftlich abgeschätzt worden, angestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat, so haben wir einen neuen öffentlichen Lizitations-Termin auf

den 3. November c. um 11 Uhr Vormittags

auf dem hiesigen Landschaftshause angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit demjenigen der ein annehmbares Gebott verlautbaret und die gehörige Sicherheit nachweiset, nach eingeholtem Consense der Königl. General-Landschafts-Direction, der Kaufcontrakt sofort abgeschlossen, auf Nachgebotte aber gar keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Taxe des Guts so wie die Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 29. Juli 1828.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Kaufmann Johann Ferdinand du Boisschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. B. XXVI. No. 4. zu Wittenfelde gelegene, auf 5430 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu die mit der besondern Hypothekenbezeichnung B. LXXIV. 10. versehene im Stadtfelde belegenen 9½ Morgen Landes gehören, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 6. August,
den 8. October und

den 10. December 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Stadt-Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 13. Mai 1828.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Eigenthümer Heinrich und Maria Meyerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. X. № 90. hieselbst auf der Lastadie belegene, auf 125 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. November 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 12. August 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Johann Michael Kleineisen zugehörige in der Dorfschaft Groß-Leswitz sub No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches ausser den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden in 5 Hufen 15 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es im Jahr 1820 auf die Summe von 12660 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. Juni,
den 25. August und
den 4. November 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 21. März 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden auf den Antrag der Dorothea Friederike verwittwete Kaufmann Kloß geb. Lampe, alle diejenigen welche aus dem in der George Gottlieb Kloßschen Vormundschaftssache aufgenommenen Erbtheilungsrezesse vom 12. Januar 1818, 4. Mai und 4. Juli 1819, und dem, demselben beigehefteten Recognitionsschein vom 21. September 1819, über ein auf dem Grundstücke hieselbst in der kleinen Hosennähergasse № 4. des Hypothekenbuchs, zur zweiten Stelle für die verwittwete Kaufmann Kloß geborne Lampe eingetragenes Capital von 250 Rthl., so wie auf das gedachte Capital selbst, als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens in

dem auf den 1. November a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Flessing angesetzten Termin zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Document für völlig amortisirt erklärt, und das darin gedachte Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Danzig, den 8. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Daniel August Bisewski aus Putzig, einen Sohn des Bürgers Michael Bisewski und seiner Ehefrau Elisabeth, da er die Königl. Preuß. Staaten ohne Erlaubniß verlassen und von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der ꝛc. Bisewski wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 8. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Nycz anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der ꝛc. Bisewski diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Raabe, Hennig

und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 4. Juli 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Der seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannte, zuletzt im Jahre 1819 in Sartowitz befindlich gewesene Dienstknecht Paul Murzawsky, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria geb. Dreier zu Deutsch-Westphalen, zur Einlassung auf die von derselben gegen ihn wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage zu dem auf

den 17. December 1828 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben der angeführte Klagegrund für dargethan erachtet, und in Gefolge dessen was Rechtens ist, gegen ihn in contumatiam erkannt werden wird. Schwetz, den 28. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In Pillau abgegangen, den 30. August 1828.

L. G. Buß, von Leer, nach Amsterdam, mit Roggen u. Leinsaat, Kuff, Gesina, 40 L.
T. R. de Jonge, von Peckel, — mit Roggen u. Weizen, Smack, de Vr. Martha, 40 L.
H. Driewes, — nach Hamburg, mit Roggen u. Hanfsaede, Smack, de Vriendschap, 39 L.

Den 31. August.

W. Rotgers, von Papenburg, nach Hamburg, mit Roggen, Smack, Helena, 33 L.
G. E. Brockema, von Veendam, nach Amsterdam, — Kuff, Jetzka Hillechina, 46 L.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 4. September 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. $203\frac{3}{4}$ & 204 Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam Sicht $102\frac{1}{2}$ Sgr. 40 Tage Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:9	— Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{4}$ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	—	$5:20\frac{1}{2}$
10 Tage - Sgr. 10 Woch. 45 & $44\frac{7}{8}$ Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{4}$ & pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. $\frac{3}{4}$ pC. d.			